

## Presseinformation

12. Februar 2020

### Flächendeckende Mittelstandsförderung in der IGF

Der umfassende Erfolg der [Industriellen Gemeinschaftsforschung \(IGF\)](#) im Forschungsnetzwerk der AiF ist jetzt auf einen Blick sichtbar: Mit Stand vom 31. Dezember 2019 weist die [Landkarte, die anzeigt, an welchen Orten Unternehmen an IGF-Projekten beteiligt sind](#), keine weißen Flecken mehr auf. Das bedeutet, dass sich in jeder Stadt und jedem Landkreis Deutschlands Vertreter von Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam um die Lösung anwendungsorientierter Fragestellungen in Forschung und Entwicklung kümmern. Zum Jahresende 2019 gab es insgesamt mehr als 23.000 Unternehmensbeteiligungen an laufenden IGF-Projekten.

„Die flächendeckende Beteiligung mittelständischer Unternehmen an der IGF ist für uns ein echter Grund zur Freude. Nachdem dieses weltweit einzigartige Förderinstrument für den Mittelstand endlich in jedem noch so kleinen Landstrich Deutschlands angekommen ist, haben nun noch mehr mittelständische Unternehmen Zugang zu aktueller Spitzenforschung“, erklärt AiF-Präsident Professor Sebastian Bauer. Die IGF ist erwiesenermaßen ein wichtiger Katalysator für das Innovationsgeschehen in Deutschland. Sie verteilt nicht nur die wirtschaftlichen Risiken der Forschung auf viele Schultern und vernetzt die Unternehmen untereinander und mit der Wissenschaft, sondern sie stellt auch die Forschungsergebnisse nach Projektende der ganzen Branche zur Verfügung. „Dadurch nehmen weit mehr mittelständische Unternehmen am Innovationsgeschehen teil, als dies ohne IGF der Fall wäre“, so Bauer.

Finanziert aus den Haushaltsmitteln des [Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie \(BMWi\)](#), sind IGF-Projekte stets Kooperationen aus Wirtschaft und Wissenschaft. Ein [projektbegleitender Ausschuss](#) aus Wirtschaftsvertretern ist Bestandteil jedes IGF-Projekts. Er sichert während der gesamten Laufzeit die praxisnahe Ausrichtung der Forschungsarbeiten und beschleunigt den Wissenstransfer in die Wirtschaft.

### Über die AiF

Die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e.V. ist das Forschungsnetzwerk für den deutschen Mittelstand. Sie fördert Forschung, Transfer und Innovation. Als Dachverband von 101 gemeinnützigen Forschungsvereinigungen mit mehr als 50.000 eingebundenen Unternehmen und 1.200 beteiligten Forschungseinrichtungen leistet sie einen wichtigen Beitrag, die Volkswirtschaft Deutschlands in ihrer Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Die AiF als gemeinnütziger Verein organisiert die Industrielle Gemeinschaftsforschung und betreut über die AiF Projekt GmbH und die AiF F-T-K GmbH, ihre einhundertprozentigen Tochtergesellschaften, weitere Förderprogramme der öffentlichen Hand. Im Jahr 2019 setzte die AiF rund 475 Millionen Euro an öffentlichen Fördermitteln ein. Seit ihrer Gründung im Jahr 1954 lenkte sie rund 12,5 Milliarden Euro

Forschungsnetzwerk  
Mittelstand



öffentliche Fördermittel in neue Entwicklungen und Innovationen und brachte mehr als 238.000 Forschungsprojekte auf den Weg.

### **Pressekontakt**

AiF e.V., Evelyn Bargs-Stahl, [presse@aif.de](mailto:presse@aif.de), Telefon: +49 221 37680 114